Kleine Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

konnte. Durch fachmännisches Wissen und praktisches Können, durch imponierenden Fleiß und tadellosen Charakter wußte er sich die Hochachtung seiner Zöglinge zu erwerben und diese zu eifrigem Nachstreben anzuspornen. So gelangte die Anstalt bald zu einem vorteilhaften Ruf und erfüllte sie eine nützliche Mission im Rahmen der zürcherischen Seidenindustrie. Im Jahre 1887 verließ Hermann Huber diese Stellung, um die technische Direktion der Seidenweberei Rüti zu übernehmen. Zu Beginn der Neunziger Jahre richtete er dann die Seidenstoffweberei in Bauma ein, die er zu großer Leistungsfähigkeit brachte. Die in seinem Etablissement hergestellten Seidenstoffe zeichneten sich durch ihre sorgfältige Disposition und tadellose Ausführung aus. Auch in seiner spätern Wirksamkeit bewahrte er für die Zürcherische Seidenwebschule und die Bestrebungen unseres Vereins ein reges Interesse. Er besuchte ziemlich regelmässig die alljährlichen Schulausstellungen der Anstalt, und wo er mit Rat und Tat etwas zur Förderung seiner ehemaligen Schüler oder Bekannten beitragen konnte, war er immer gerne bereit dazu. Sein Andenken wird stets in Ehren gehalten werden.

Kleine Mitteilungen

Crefeld. Gründung einer Krawatten-Nähschule. Die Stadtverordnetenversammlung in Crefeld hat die Errichtung einer Krawatten-Nähschule beschlossen. Zur Begründung dieses Beschlusses war ausgeführt, dass die Stadt Crefeld schon seit Jahren die Zentrale für die Krawattenfabrikation in Deutschland bildet. Man schätzt den gegenwärtigen Umschlag Crefelds in diesem Zweige auf 10 Millionen Mk. und die alljährlich gezahlten Löhne auf 3 Millionen Mk. Schon des öfteren ist von den Fabrikanten beklagt worden, dass die Crefelder Näherinnen nicht genügend für ihren Beruf ausgebildet würden, was namentlich bei dem jeweiligen Wechsel der Mode hervortrete. Die neue Schule soll diesem Mangel abhelfen. Die Schule ist als eine kleine Fabrik gedacht, die unter Leitung einer Dame gestellt werden soll; die Fabrikanten sollen ihr die Arbeit gegen Vergütung liefern. Zunächst sind zwei Kurse in Aussicht genommen, und zwar ein solcher für junge Mädchen, welche die Volksschule verlassen haben, als Tageskursus und für ältere Frauen zur weiteren Ausbildung als Nachmittagskursus.

— Arbeitsschluss an Samstagen. Seit dem 1. Januar dürfen Fabrikarbeiterinnen Sonnabends nachmittags nach 5 Uhr nicht mehr beschäftigt werden. Da in den mechanischen Webereien eine grosse Anzahl weiblicher Personen an den Webstühlen und den Nebenarbeiten beschäftigt sind, so ist es nicht möglich, den allgemeinen Betrieb über 5 Uhr hinaus aufrecht zu erhalten. Man beabsichtigt daher, dazu überzugehen, die englische Arbeitszeit einzuführen, d. h. bis 2 Uhr durchzuarbeiten und dann die Fabriken zu schliessen.

Gewinne eines amerikanischen Baumwoll-Spekulanten. Man erzählt in amerikanischen Baumwollkreisen jetzt viel von einem glücklichen Baumwollspekulanten namens E. G. Scales aus Texas, welcher zu Weihnachten seinem bevorzugten Makler 10,000 Dollar, seiner Schwester 100,000 Dollar und seinem Bruder eine Million Dollar geschenkt haben soll. Er hat angeblich seiner Spekulation, die er in diesem Jahre mit einem Kapital von 400 Dollar, dem Erlös aus dem Verkauf eines Diamantringes, begann, einen Gewinn von 8—10 Millionen Dollar zu danken.

Zürcher Seidenwebschule. Mit Bedauern vernehmen wir, dass Herr Arnold Roth, Lehrer für mechan. Weberei an der Zürcher Seidenwebschule, infolge eingetretener Familienverhältnisse von seiner Stelle demissioniert. Herr Roth wird innert kurzer Zeit von Zürich nach Bern übersiedeln, wo er das Geschäft seines kürzlich verstorbenen Bruders übernimmt.

Die Lehrstelle für mechan. Weberei wäre demnach innert kurzer Frist wieder zu besetzen, wovon Reflektanten jetzt schon Notiz nehmen wollen.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Sihlstrasse 20 :: Telephon 3235

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim **Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis** einschreiben, indem die **Einschreibegebühr** von **Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird.** Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die **letzte Vereins-Beitragquittung** beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung. Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

F 1077 D. Schw. — Seidenspinnerei. — Jüngerer Buchhalter und Kassier. Deutsch und ziemlich französisch.

F 1078 D. Schw. — Tüchtiger solider Webermeister hauptsächlich für die Warenkontrolle.

F 1162 D. Schweiz. — Rohseide. — Jüngerer, tüchtiger, branchekundiger Angestellter für Bureau und Verkauf. Deutsch und französisch. Stenographie unerlässlich.

F 1163 D. Schw. — Bandfabrikation. — Tüchtiger branchekundiger Commis. Deutsch, Französisch und Englisch.

F 1186 D. Schw. — Seidenwaren. — Tüchtiger branchekundiger Lagerist. Deutsch und Französisch.

F 1196 D. Schw. — Mech. Weberei. — Tüchtiger Commis für Spedition und Lager.

F 1210 Japan. — Rohseide. — Jüngerer, tüchtiger, branchekundiger Commis. Bewerber muss der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig sein. Drei Jahre Kontrakt.

Italien. — In eine Seidenbandfabrikation wird ein junger, lediger Fergger gesucht.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli,** Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Stelle-Gesuch.

Seide. Junger, solider, strebsamer Webermeister mit Webschulbildung **sucht Stelle als Hilfsdisponent** zu müglichst baldigem Eintritt.

Beste Zeugnisse und Referenzen
:-: stehen zu Diensten :-:

Gefl. Offerten unter Chiffre L M 838 an die Expedition dieses Blattes.

Tüchtiger, energischer Fachmann der Seidenstoffbranche, gegenwärtig in ungekündigter Stellung, wünscht seinen Posten als

Fabrikleiter

zu ändern. — Offerten unter Chiffre M. O. 828 an die Expedition dieses Blattes erbeten.